



AGENTURA OCHRANY
PŘÍRODY A KRAJINY
ČESKÉ REPUBLIKY

Slavkovský les

Landschaftsschutzgebiet

NATIONALE NATURSCHUTZGEBIETE (NPR) NATIONALE NATURDENKMÄLER (NPP)

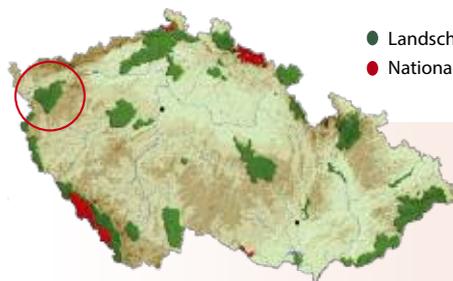
1. NPR Kladské rašeliny – Paterák
2. NPR Kladské rašeliny – Malé rašeliniště
3. NPR Kladské rašeliny – Lysina
4. NPR Kladské rašeliny – Tajga
5. NPR Kladské rašeliny – Husí les
6. NPP Upolínová louka pod Křížky
7. NPP Křížky
8. NPR Pluhův bor
9. NPP Svatošské skály

LEHRPFADE

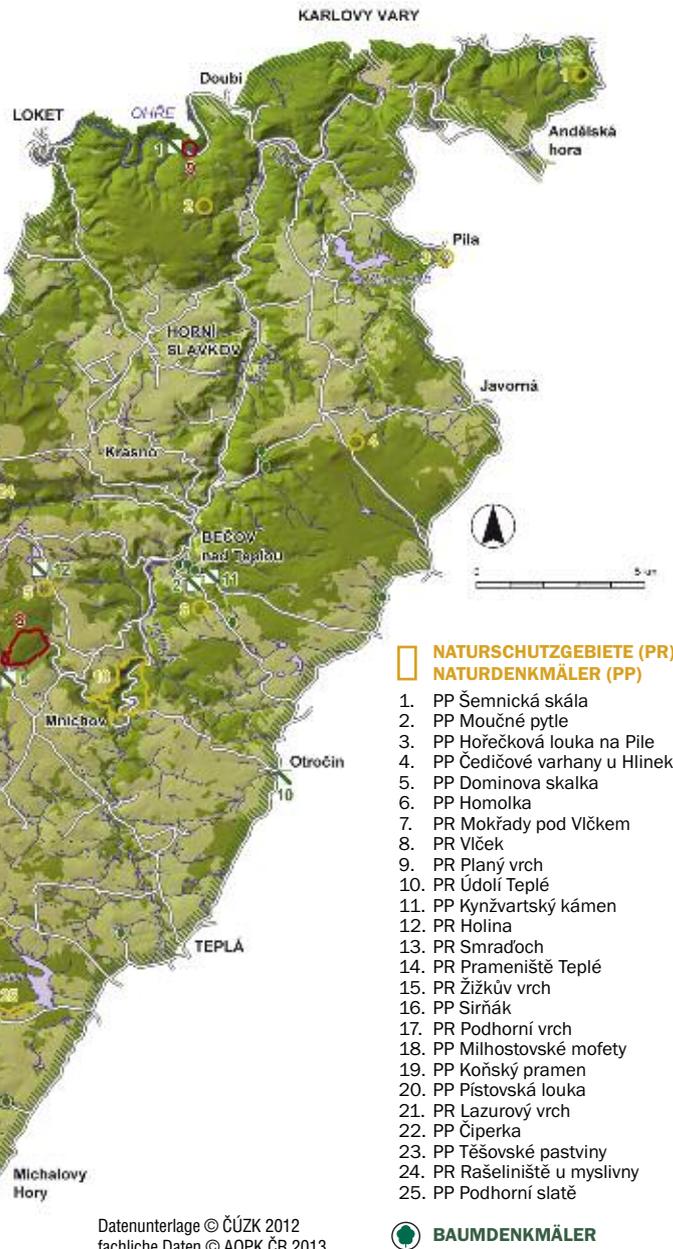
1. Svatošské skály
2. Šibeniční vrch
3. Kladská
4. Smradoch
5. Siardova kaple – Mnichov
6. Mnichovské hadce
7. Kynžvartské kyselky
8. Geologický park Mariánské Lázně
9. Lázeňskými lesy okolo Mariánských Lázní
10. Otročínské cesty
11. Botanická zahrada Bečov
12. Krajem živých vod – Novoveská kyselka
13. Dolování v okolí Michalových Hor
14. Zaniklé obce na Březovsku

Dům přírody
SLAVKOVSKÉHO LESA

Haus der Natur des Slavkovský les



- Landschaftsschutzgebiet
- Nationalpark



Zuständig für die Verwaltung des LSG Slavkovský les ist AOPK ČR, Správa chráněné krajinné oblasti Slavkovský les a krajské středisko Karlovy Vary, Hlavní 504, 353 01 Mariánské Lázně, tel.: +420 354 624 081 e-mail: slavkles@nature.cz, www.slavkovskyles.nature.cz

Das Besucherzentrum Haus der Natur des Slavkovský les/Dům přírody Slavkovského lesa betreibt Lesy ČR, s. p., Lesní závod Kladská, K pramenům 217, Lázně Kynžvart, 354 91 tel.: +420 956 269 111, e-mail: lz9@lesy.cz, www.lesy.cz/lz9

Wissen Sie, dass ...

- die uralte Heilpflanze Echte Arnika ein Symbol des Slavkovský les (Kaiserwald) ist?
- das Gebiet Mnichovské hadce/Einsiedel-Serpentinit das größte Serpentinitgebiet in der Tschechischen Republik ist?
- nur in Slavkovský les ein Endemit, das weltweit nur hier vorkommende Mierenblättrige Hornkraut gedeiht?
- das Gebiet Horní Slavkov zu den ältesten und bedeutendsten mittelalterlichen Bergbaugebieten Europas gehört?
- auf dem Berg Krásenský vrch einer der interessantesten Aussichtstürme der Tschechischen Republik steht, dessen Bau durch den Turm zu Babel inspiriert war?

Vielen Dank für Ihr rücksichtsvolles Verhalten in der Natur, insbesondere dafür, dass ...

- Sie nur an ausgewiesenen Stellen campen und Feuer entflammen,
- Sie nur dort fahren und parken, wo dies gestattet ist,
- Sie in Naturschutzgebieten nur markierte Wanderwege benutzen,
- Sie beim Radfahren Rücksicht auf die Natur sowie andere Besucher nehmen,
- Sie Tiere und Pflanzen in ihrer natürlichen Umgebung schützen,
- Sie Ihre Abfälle aus der Natur wieder mitnehmen.

Herausgeber: Agentura ochrany přírody a krajiny ČR © 2013 im Rahmen des Projekts Dům přírody Slavkovského lesa, kofinanziert aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung – operationelles Programm Životní prostředí. Text: AOPK ČR / Foto: Alexandra Hrušková, Svatopluk Šedivý, Přemysl Tájek

Karte: Ivan Balák / Druck: M plus spol. s r.o. / Auflage: 2500
Agentura ochrany přírody a krajiny České republiky (Agentur für Natur- und Landschaftsschutz der Tschechischen Republik) ist eine staatliche Institution, die sowohl fachliche, als auch praktische Tätigkeiten auf dem Gebiet des Naturschutzes ausübt, insbesondere in Landschaftsschutzgebieten, nationalen Naturschutzgebieten und nationalen Naturdenkmälern. Mehr auf www.nature.cz.



OPERAČNÍ PROGRAM
ŽIVOTNÍ PROSTŘEDÍ



EVROPSKÁ UNIE
Evropský fond pro regionální rozvoj

Pro vodu,
vzduch a přírodu



Bečov nad Teplou (Petschau)



Hochmoorgelbling

Eine Insel mit grünen Wäldern und Serpentin, geheimnisvollen Torf- und Hochmooren, Bergwiesen, reinem Wasser und heilenden Mineralwasserquellen.

Eine geheimnisvolle Landschaft mit canyonartigen Tälern, Felsenausläufern mit alten Burgen zum Schutz des Salzweges, eine durch Erzgewinnung und bewegte menschliche Schicksale geprägte Landschaft.

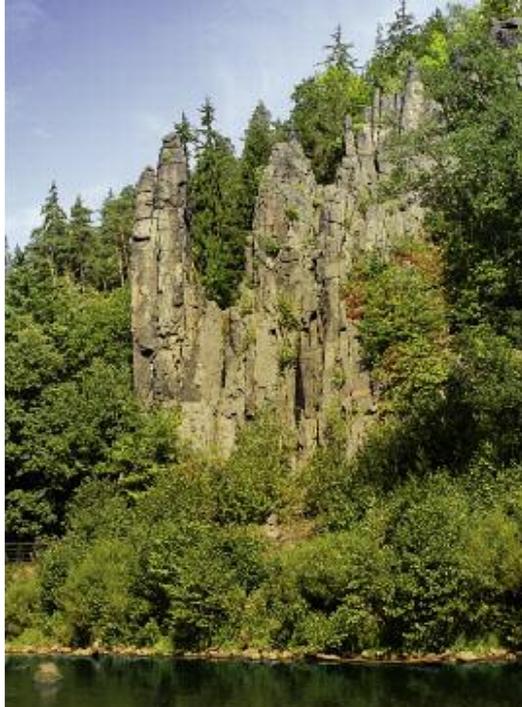


Naturschutzgebiet Mokřady pod Vičkem

Heiden und Moore

Die Hauptphänomene in der Natur des Slavkovský les sind weite Komplexe feuchter Fichtenbestände, Moore und Heiden. In tiefen Wäldern verborgene Tümpel mit dunklem Moorwasser oder feuchte Bestände mit der seltenen Spirke sind ein Zuhause für 18 Torfmoos-Arten und viele geschützte Pflanzen – die Rauschbeere, die Schwarze Krähenbeere, die Rosmarinheide oder den fleischfressenden Rundblättrigen Sonnentau. Die Moore bewohnt der seltene Hochmoor-Gelbling, dessen einzige Nährpflanze die Rauschbeere ist. Die größten und wertvollsten Moore stehen im NSG Kladské rašeliny unter Schutz. Sie wurden seit jeher als ein Juwel der böhmischen Natur betrachtet und das Gebiet wird bereits seit 1933 geschützt.

Die 3202 ha große Fläche der Quellgebiete und Moore in Slavkovský les wurde im Jahr 2012 auf die internationale Liste von Feuchtgebieten, die die Kriterien des Ramsar-Abkommens – des ersten weltweiten Regierungsabkommens zum Schutz und der vernünftigen Nutzung natürlicher Ressourcen – erfüllen, eingetragen.



Nationales Naturdenkmal Svatošské skály

Kaiserwald

Slavkovský les, früher Kaiserwald genannt, ist nicht nur ein Wald, sondern ein Gebirge, welches Höhen bis nahezu 1 000 m ü. NN erreicht. Es erstreckt sich in Westböhmen auf mehr als 600 km². Das Gebirgsrelief durchtrennen die Täler der Flüsse Teplá und Ohře (Eger). Der zuletzt genannte prägt seinen Weg durch Karlsbader Granit, durch das Tal mit den Felsen Svatošské skály (Hans-Heilung-Felsen), die an einen Hochzeitszug erinnern. Ihre Gestalt verdankt die Landschaft des Slavkovský les geologischen Prozessen im Paläozoikum.

Heilende Mineralwasserquellen

Slavkovský les bildet eine Naturbasis für drei bekannteste tschechische Bäder – Karlovy Vary (Karlsbad), Mariánské Lázně (Marienbad) und Lázně Kynžvart (Bad Königswart). Hunderte kühler sowie auch warmer Mineralwasserquellen entspringen in Wäldern, einige sprudeln, andere können wir riechen. Ihre Heilwirkung kannte schon der römische Kaiser und böhmische König Karl IV. Die Quellen werden traditionell in hohle Baumstämme und kleine Fässer aufgenommen.



Skabiosen-Scheckenfalter



Mofetten-Tümpel im NSG Smraďoch (Stinker)

Serpentininseln im Meer der umliegenden Landschaft

In Slavkovský les finden wir das Gebiet Mnichovské hadce/Einsiedel-Serpentin vor, das größte Serpentingebiet Böhmens. Die Gemeinde Mnichov ist eine alte Siedlung in der Nähe von Mariánské Lázně, in deren Umgebung ein besonderes Gestein – Serpentin – vorkommt. Es handelt sich um ein grünes hartes Gestein mit einem hohen Magnesiumgehalt. Es bietet nur schwere Bedingungen für Pflanzen, diese kommen häufig nur in Zwergformen vor. Einige konnten sich aber demmaßen anpassen, dass sie nur auf Serpentin gedeihen – das Mierenblättrige Hornkraut sogar nur in Slavkovský les. Das isolierte Vorkommen von Serpentin in der Landschaft erinnert an kleine Inseln im Meer. Die Serpentininseln dienen als Modellgebiete dem Studium der Entwicklung und Verbreitung von Pflanzenarten. Die hiesigen Menschen nutzten früher Serpentin zur Herstellung von Bechern, Schüsseln, Kästchen oder Taufbecken.

Moorfrosch



Mierenblättriges Hornkraut

Juwel der Feuchtwiesen und ein wälderischer Schmetterling

Zu den wertvollsten Stellen von Slavkovský les gehört das Mosaik der Feuchtwiesen und Hochmoore im Gebiet Tepelsko. Hier konnte der Mensch nie intensive Wirtschaft betreiben und bis heute blieben deshalb bemerkenswerte Gesellschaften von Pflanzen und wirbellosen Tieren erhalten. Zum Ende des Frühlings blühen die Sibirische Schwertlilie, das Breitblättrige Knabenkraut, der Fieberklee oder die Trollblume auf. Der Gewöhnliche Teufelsabbiss ist die einzige Nährpflanze für Raupen des seltenen Skabiosen-Scheckenfalters. Der Entwurf einer geeigneten Bewirtschaftung von Stellen, an denen zugleich geschützte Pflanzen-, aber auch Schmetterlingsarten vorkommen, ist eine besondere Herausforderung für den Naturschutz, da für die meisten Pflanzen das Mähen der Wiesen im Hochsommer fördernd ist. Zu dieser Zeit schlüpfen jedoch die Raupen des Skabiosen-Scheckenfalters aus den Eiern und das Mähen würde sie vernichten. Deshalb werden Teufelsabbiss-Wiesen schrittweise in einem Mosaikmuster am Ende des Frühjahrs gemäht.



Alej Svobody (Freiheits-Allee) in Mariánské Lázně (Marienbad)



Rothirsch

Reiche Bergbaugeschichte

Der Kaiserwald war früher ein bekannter Fundort von Silber, Kupfer, Gold und vor allem Zinn. Die Gewinnung von Zinnerz erfolgte überwiegend im Gebiet von Horní Slavkov, Krásno und Čistá. Das einzigartige technische Denkmal und Kulturdenkmal Flossgraben/Dlouhá stoka mit einem System von Teichen und Kanälen ist ein außerordentlich gut erhaltenes historisches Wasserbauwerk, welches Wasser für den Bergbau zuführte und zum Holzflößen aus den weiten Wäldern diente. Die Bergwerke Důl Jeroným, Důl Vilém, das Bergbau-Freilichtmuseum Krásno und weitere Stollen verbergen nicht nur Reste der historischen Erzgewinnung, sie wurden auch zu Winterplätzen für viele Fledermausarten. Heute sind die weiten Wälder ein Zuhause für viele seltene Tiere. Es nisten hier der Schwarzstorch, der Raufußkauz oder der Sperlingskauz. Zu den größten Bewohnern der hiesigen Wälder gehört der Rothirsch, langsam kehren auch Luchse zurück.